



Anträge der SVP/EDU-Fraktion
vom 2. Dezember 2019

Weisung 24/2019 des Stadtrates: Leistungsaufträge 2020-2023 und Globalbudgets 2020

GF Primarschule

1. Anträge LG Regelunterricht

- a. Die Kennzahl K02 der LG Regelunterricht (GF Primarschule, Seite T/5) wird zu einem Indikator gemacht und soll dem Betrag von maximal Fr. 9'244 (Budgetwert 2019) entsprechen.**

Begründung: Seit einigen Jahren steigen die Kosten pro Schülerin und Schüler in der Regelklasse sehr stark an. Der Gemeinderat soll die Möglichkeit erhalten, den genannten Parameter zu steuern und damit auch das Budget der Schule im sinnvollen Rahmen beeinflussen können. Der Einwand, diese Kosten seien nicht steuerbar oder ergäben sich durch die Klassenbildung und lägen damit in der Zuständigkeit der Primarschulpflege, können wir nicht akzeptieren. Beim Budget steht zum einen nach wie vor der Gemeinderat über der Primarschulpflege. Und zum anderen haben wir im LAGB auch in anderen Geschäftsfeldern viele Indikatoren, die nur beschränkt steuerbar sind, z.B. bei der Gesundheit und dem Sozialen.

- b. Das Globalbudget der GF Primarschule 2020 wird um Fr. 410'289 reduziert.**

Begründung: Mit unserem Antrag kürzen wir nicht, sondern sorgen lediglich dafür, dass die Kosten weniger stark ansteigen. Die Kosten pro Schülerin bzw. Schüler im Regelunterricht steigen seit Jahren. Das Budget 2019 wurde gegenüber der Rechnung 2018 bereits um Fr. 467.- pro Schülerin bzw. Schüler erhöht. Nun sollen die Kosten pro Schülerin und Schüler erneut ansteigen.

Die PSU hat uns die Faktoren genannt, die zu einer Erhöhung führen, diese können wir nachvollziehen. Dass keine Kompensation in anderen Bereichen stattfinden kann, sehen wir jedoch nicht ein. Die Personalkosten steigen – auch unter der Berücksichtigung der fünften Ferienwoche – überproportional stark an, obwohl für 2020 keine Steigerung der Schülerzahlen erwartet wird. Die laufende Steigerung in diesem Ausmass können wir entsprechend nicht nachvollziehen, weshalb wir die Kosten pro Schülerin und Schüler des Budget 2020 moderat zurücksetzen möchten.

Diese Verminderung des Kostenanstiegs sollte machbar sein, wenn die Organisation auf Verschlinkungspotenzial überprüft wird, sogenannte Professionalisierungsmassnahmen in einem gesunden Mass gehalten und unvermeidliche Kostensteigerungen kompensiert werden. Im Budget ist zudem noch eine Teuerung für die Lehrpersonen enthalten, die so nicht zum Tragen kommt.

2. Anträge LG Regelunterricht

- c. **Die Kennzahl K07 der LG Regelunterricht (GF Primarschule, Seite T/5) wird zu einem Indikator gemacht und soll dem Betrag von maximal Fr. 10'439 (Budgetwert 2019) entsprechen.**

Begründung: Seit einigen Jahren steigen die Kosten pro Schülerin und Schüler in der Tagesschule kontinuierlich und sehr stark an. Der Gemeinderat soll die Möglichkeit erhalten, den genannten Parameter zu steuern und damit auch das Budget der Schule im sinnvollen Rahmen beeinflussen können. Der Einwand, diese Kosten seien nicht steuerbar oder ergäben sich durch die Klassenbildung und lägen damit in der Zuständigkeit der Primarschulpflege, können wir nicht akzeptieren. Beim Budget steht zum einen nach wie vor der Gemeinderat über der Primarschulpflege. Und zum anderen haben wir im LAGB auch in anderen Geschäftsfeldern viele Indikatoren, die nur beschränkt steuerbar sind, z.B. bei der Gesundheit und dem Sozialen.

- d. **Das Globalbudget der GF Primarschule 2020 wird um Fr. 58'745 reduziert.**

Erneut steigen die Kosten pro Schülerin bzw. Schüler in der Tagesschule. Das Budget 2019 wurde gegenüber der Rechnung 2018 bereits um satte Fr. 1'461.- pro Schülerin bzw. Schüler erhöht. Nun sollen die Kosten pro Schülerin und Schüler erneut ansteigen. Auch hier ist die laufende Steigerung in diesem Ausmass unverhältnismässig, weshalb wir die Kosten pro Schülerin und Schüler des Budget 2020 moderat zurücksetzen möchten. Zusatzmassnahmen und sogenannte Professionalisierungsmassnahmen sind stetig zu überprüfen und in einem gesunden Mass zu halten. Unvermeidliche Kostensteigerungen sind zu kompensieren.

Auch in dieser Budgetposition sollte der geringere Anstieg der Teuerung noch zum Tragen kommen.

3. Antrag LG Sonderpädagogik

- Das Globalbudget der GF Primarschule 2020 wird um Fr. 454'000 reduziert.**

Begründung: Die Kosten im Sonderschulbereich sollen nicht weiter ansteigen, zumal auch die Schülerzahlen in etwa konstant bleiben. Dass dies möglich ist, zeigte der Vergleich vom Jahr 2017 zum Jahr 2018. Die Verordnung von Settings soll vermehrt hinterfragt bzw. niederschwellige Massnahmen (z.B. mittels Besonderen Klassen oder aktuelle «Time out») geprüft werden. Nur denjenigen Schülerinnen und Schüler, die zwingend auf eine sonderpädagogische Unterstützung angewiesen sind, sollen ein ISR- oder ISS-Setting erhalten.

Referentin: Anita Borer (SVP)

Für die SVP/EDU-Fraktion
Präsident Markus Ehrensperger (SVP)

Behandlung im Gemeinderat: 2. Dezember 2019
